

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

342 (10.12.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Fracht...

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Bg. Restamtselle 15 Bg. Rabatt nach Tarif.

Kernrechnungsstelle: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 10. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 342

Wochen-Rundschau.

Der deutsche Reichstag hat ausgetreten, nachdem er in der kurzen Herbstsitzung...

Benignität hat der letzte Sitzungstag des alten Reichstags sich noch zu einem „großen Tag“ gestaltet...

Auch in Frankreich haben die Erklärungen des deutschen Reichstanzlers ein verhältnismäßig freundliches Echo gefunden...

Auch der italienisch-türkische Krieg, mit dessen so stolz verkündeter Lokalisierung es an allen Ecken und Enden hepert...

Eine Krähc hat eben der anderen nicht die Augen aus, allerdings nur so lange, als sie nicht in Streit um die Beute geraten...

Hat die konstitutionelle Regierungsform in Persien schon deshalb, weil sie die Despotie zu jäh u. unvermittelt abgelöst hat...

Was der russische Minister Saffonow erzählt.

Der russische Minister des Äußern Saffonow erklärte dem hiesigen Vertreter der Petersburger Telegraphen-Agentur u. a., er habe mit seiner Pariser Reise den Zweck verfolgt...

strebe keineswegs eine Vergrößerung seines Gebiets an, welche es nicht brauche.

Saffonow gewährte auch einem Mitarbeiter des „Temps“ eine Unterredung, in welcher er erwähnte, daß er sich auch mit den chinesischen Vorgängen beschäftigt habe...

Rundschau.

Eine Wendung der tschechischen Politik?

Die Tschechen haben nun wirklich im Budgetauschuß des österr. Abgeordnetenhauses sich der Bewilligung mehrheitlich angeschlossen...

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Zentrumswochenschrift.

rs. Berlin, 9. Dez. Das Zentrum beschloß, den Blättern zufolge, für die kommenden Reichstagswahlen in allen Wahlkreisen eigene Kandidaten aufzustellen.

Deutsche Vermittlung in Konstantinopel.

rs. Berlin, 9. Dez. Wie ich aus allerbesten Quelle erfahre, wurde der deutsche Botschafter in Konstantinopel telegraphisch beauftragt, in letzter Stunde gegen die drohende Ausweisung der Italiener aus der Türkei neue freundschaftliche Vorstellungen bei der Hofe zu erheben.

Die Dardanellenfrage.

i. Berlin, 9. Dez. Anscheinend halbamtlich wird aus Petersburg erklärt, daß alle Nachrichten über irgendwelche Schritte, die Rußland in der Dardanellenfrage getan habe, auf Erfindung beruhen.

Grenzstriche die Türkei dafür stimmen lassen, auf Dardanellenwünsche einzugehen, auf die Ansicht der „Geni Gazetta“, daß der russische Vorschlag die Türkei zu einer einfachen Provinz unter dem Protektorat Rußlands herabdrücken werde...

Die Großmächte und die Dardanellenfrage.

rs. Berlin, 9. Dez. Ich erfahre soeben zuverlässig, daß die Großmächte es ablehnten, in einer an die Hofe gerichteten Note Stellung zur Dardanellenfrage zu nehmen.

Friedensschluß mit den chinesischen Rebellen?

n. London, 9. Dez. Pekinger Nachrichten zufolge beschloß Juanschikai den Friedensschluß mit den Rebellen trotz des Abbruches der Hongkonger Verhandlungen.

„Amerikanisches“.

n. New York, 9. Dez. Die amerikanische Zentralregierung in Washington setzt alle Hebel in Bewegung, die anarchistisch-sozialistischen Syndikatskomplotte in ihrem ganzen Umfange aufzudecken.

wieder beginnen, mißt man dieser Haltung des Tschechenklubs eine erhebliche politische Bedeutung zu. So schreibt die Wiener „N. Fr. Pr.“ darüber: Die Abstimmung im Budgetauschuß zeigt die Parteien in einer Gruppierung, die sich in dieser Art vielleicht noch nie zusammenfand.

Die Zuckerkonferenz.

Die in Brüssel zusammengetretene Kommission der Zuckerkonferenz hat über den russischen Antrag auf Erhöhung seines Exportkontingents verhandelt. Der Antrag Rußlands geht dahin, in den Jahren 1911 und 1912 eine Erhöhung seines Ausfuhrkontingents zu erlangen...

Belgien und Holland.

Lydeman, der Vorsitzende der belgisch-holländischen Annäherungskommission, teilt mit, daß demnächst Vorschläge der belgischen Regierung zur Herabsetzung des Telephontarifs zwischen beiden Ländern gemacht werden würden...

Eine japanische Südeislinie.

Japan beabsichtigt eine neue Südeislinie einzurichten. Der Ausgangspunkt soll Hongkong sein. Von hier aus sollen Verbindungen mit Manila, Saigon, Singapur, Batavia, Soerabaya und japanischen Häfen hergestellt werden.

Die fremden Kaufhäuser in China.

In den letzten Veröffentlichungen des preussischen Handelsministeriums findet sich eine interessante Statistik über den prozentualen Anteil der Europäer an dem Wachstum des Handels in China.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 32 Seiten.

im Jahre 1910: 1 411 868 Ausländer, und zwar 65 428 Japaner, 49 395 Russen, 10 140 Engländer, 4108 Deutsche, 3176 Amerikaner und 1925 Franzosen. Doch ist bei diesen Zahlen zu bedenken, daß darin weder die protestantischen und katholischen Missionare, noch die zahlreichen, im chinesischen Soldatendienst angestellten Europäer einbezogen sind. Allein die protestantischen Missionen zählen mit Frauen und Kindern 17 000 Personen. Ferner ist zu berücksichtigen, daß viele der japanischen und russischen „Kaufhäuser“ nichts weiter als elende Budiken sind.

### Kleine Rundschau.

**Neue deutsche Zeitung in Ungarn.** In Elisabethstadt in Siebenbürgen ist in diesen Tagen eine neue deutschsprachige Wochenzeitung unter dem Titel „Sächsisches Volksblatt“ ins Leben getreten.

Das französische Gesetzbuch über die deutsch-französischen Maccofforderungen, das in Vorbereitung begriffen ist, wird 400 Dokumente aus der Zeit von Dezember 1910 bis November 1911 enthalten. Das ist ungefähr der dritte Teil der gemeinschaftlichen Schriftstücke, da diese über 1500 betragen. Das zu veröffentlichen Dokumenten werden nach diplomatischem Gebrauch vorher der deutschen Regierung vorgelegt werden.

### Aus den Parteien.

#### Zentrum und nationalliberale Partei.

Der Wahlkreisausschuß der Zentrums- und nationalliberalen Partei in Karlsruhe erklärt im Interesse der Bekämpfung der Sozialdemokratie einen Aufruf zu Gunsten des nationalliberalen Kandidaten.

### Badische Politik.

#### „Süddeutsche Reichskorrespondenz“ betr.

Die Forderungen über den Artikel der „Süddeutschen Reichskorrespondenz“ zur Lage in Baden nach der Landtagsöffnung wollen wir, soweit sie sachlich sind, in einer der nächsten Nummern wiedergeben.

#### Aus dem 1. Reichstagswahlkreis.

Die liberale Vertrauensmännerversammlung in Koblitz hat einstimmig die Kandidatur von Schmidt in Baden zum Reichstagswahlkreis Konstanz-Überlingen. Die Versammlung gestattete sich zu einer Vertrauenskundgebung für den Kandidaten.

### Badischer Landtag.

#### Das Staatsschuldbuch.

Der Zweite Kammer ist der Entwurf betreffend Einführung eines Staatsschuldbuchs zugegangen. Diese Einrichtung bietet denjenigen, die unter Vermeidung der mit der Aufrechterhaltung und Verwaltung von Wertpapieren verbundenen Mühen und Kosten ihre Gelder auf längere Dauer in Staatsanleihen festlegen wollen, sich also eine dauernde Kapitalanlage zu schaffen beabsichtigen, wesentliche Vorteile. Durch die Eintragung ihrer Forderungen ins Staatsschuldbuch — Eintragung einer Buchschuld — können sich die Gläubiger gegen alle Gefahren schützen, die sonst aus Abhandlung, Beschädigung oder Vernichtung nicht bloß der Schuldverschreibungen, sondern hauptsächlich auch der Zinsscheine drohen. Die fortgesetzte zunehmende Eintragung in das Reichsschuldbuch und in die zum Teil schon seit längerer Zeit bestehenden Staatsschuldbücher von Preußen, Sachsen, Hessen, Sachsen-Weimar, Hamburg, Bremen und Lübeck beweisen, daß diese Einrichtung in Würdigung der dadurch gebotenen großen wirtschaftlichen Vorteile sich mehr und mehr der Gunst der Staatsgläubiger erfreuen hat. Auch in Württemberg ist neuerdings die Einführung eines Staatsschuldbuchs beschlossen worden.

Während dabei zunächst das Interesse der Gläubiger im Vordergrund steht, tritt daneben aber auch das Interesse des Staates an dieser Einrichtung hervor, da sie geeignet ist, durch die Entlastung des Marktes von einem Überangebot der eingetragenen Beträge einen günstigen Einfluß auf die Aufnahmefähigkeit der Anleihen auszuüben und eine Festigung und Hebung der Kurse mit herbeizuführen. Wie in Baden, so sieht man auch in Bayern im Begriff, die jetzige Einrichtung des Staatsschuldbuchs zu schaffen. Bei uns geht die Zahl der Staatsgläubiger, die von dem noch üblichen Umschreibeverfahren Gebrauch machen, ständig zurück. Auch der Gesamt-Nennwert der umgeschriebenen Schuldverschreibungen hat eine Abnahme aufzuweisen. Von unserer noch dem Stande vom 1. Januar 1911 auf rund 534 Millionen Mark sich belaufenden Staatsschuld sind in den Umschreibebüchern rund 70 Millionen Mark, also nur etwa 13 v. H. der Schuld eingetragen, während z. B. in Preußen schon im Jahre 1909 etwa 27 v. H. und Mitte 1911 31,6 v. H. der eintagsfähigen Schuld in Schuldbuchforderungen angelegt waren.

Bei Bearbeitung des vorliegenden Entwurfes ist man den Bestimmungen des Schuldbuchgesetzes für das Reich, für Preußen, Hessen und Württemberg gefolgt; diese Anlehnung an die bestehende Gesetzgebung — System der reinen Buchforderung — dürfte sich bei der Verbreitung unserer Anleihen im ganzen Reichsgebiet als zweckmäßige Maßregel erweisen. Die Eintragungen und Löschungen im Staatsschuldbuch erfolgen gebührenfrei, desgleichen die Ausstellung von Urkunden seitens badischer Behörden, soweit sie für die Zwecke des Staatsschuldbuchs bestimmt sind. Hinsichtlich des Kreises der zur Eintragung zugelassenen Gläubiger schließt sich der Entwurf ebenfalls an das preußische und das Reichsschuldbuchgesetz an. Er will deshalb ausländische juristische Personen, bei denen insbesondere Lebensversicherungsgesellschaften in Frage

kommen, auch in Baden zur Eintragung zulassen. Es hat sich ferner anderwärts als zweckmäßig erwiesen, daß eine Buchforderung auch ohne vorgängige Ausstellung und Einlieferung von Schuldverschreibungen und zwar bei der Neubehaltung eines dem Begebungskurs entsprechenden Geldbetrags begründet werden kann, wobei den sogenannten Schuldbuchzeichnern Vorzugsbedingungen gewährt werden. Diese Möglichkeit des Erwerbs einer Schuldbuchforderung soll innerhalb der Grenzen der badischen Staatsgläubiger geboten werden. Sodann sollen Bareinzahlungen zur Begründung einer Buchschuld nicht auf die Zeit der Begebung, von neuen Anleihen beschränkt, sondern auch auf noch offene Anleiheverträge zugelassen werden. Um die Beiliebtheit der neuen Einrichtung nicht zu beeinträchtigen, hat man es schließlich vorgezogen, entsprechend dem Borgehen Württembergs die Schuldverschreibungen der sämtlichen Anleihen ohne Rücksicht auf die Verlosbarkeit zur Umwandlung zuzulassen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes soll durch das Finanzministerium bestimmt werden, das auch mit seiner Ausführung beauftragt ist. Auf die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs einzugehen erübrigt sich nach den obigen generellen Darlegungen.

### Aus Baden.

#### Hofbericht.

Karlsruhe, 9. Dez. S. R. H. der Großherzog hörte heute vormittag den Vortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb. Hierauf meldeten sich: Generalmajor Freiherr v. Watter, Kommandeur der 56. Infanterie-Brigade, Oberstleutnant z. D. v. Harbou, Vorstand des Artillerie-Depots, Major Hagmann im Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40, bisher im 10. Böhmerischen Infanterie-Regiment Nr. 174, Major Schmidt im Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, bisher Vorstand des Festungsgefangnisses Kastell, Militär-Intendanturrat Benz, Divisionsparrer Keller aus Kastell, die Hauptleute Förster und Specht vom Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Hauptmann Zeiß, Vorstand des Festungsgefangnisses Kastell, früher Kompagniechef im 2. Ober-sächsischen Infanterie-Regiment Nr. 171, Hauptmann Freitag, Adjutant der 56. Infanterie-Brigade, früher Oberleutnant im 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Hauptmann Kilian im Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Rittmeister v. Driloff im 2. Bad. Dragoner-Regiment Nr. 21, Oberleutnant Kirch im Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40, bisher in der Schutztruppe in Kamerun, Oberleutnant Freiherr Schilling von Canstatt im 1. Bad. Leibgrenadier-Regiment Nr. 109, Leutnant Freiherr v. Krafft-Ebing im gleichen Regiment, die Leutnants Paulus und Dörner im Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, sowie Rallmann und Blume im Telegraphenbataillon Nr. 4.

Gegen Abend nahm S. R. H. der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo entgegen.

#### Ämliche Mitteilungen.

##### Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem persönlichen Adjutanten seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Philipp von Württemberg, Rittmeister Otto Freiherrn v. Gaisberg, h. e. l. e. n. b. e. r. g. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Heiligen Römischen Reich zu verleihen, im Einverständnis mit dem Erbprinzipal des Ordens, den Vorstand der katholischen Stiftungsverwaltung Oberkirch, Rechnungsrat Joseph Heizmann, in gleicher Eigenschaft an die katholische Stiftungsverwaltung in Konstanz zu versetzen und den Revisionsvorsteher beim katholischen Oberstiftungsamt Oberreuther Dittmar Eitel zum Vorsteher der katholischen Stiftungsverwaltung Oberkirch zu ernennen, den Oberstabsarztretter Adolf Würh in Heidelberg zum Oberstabsarztkontrollleur zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen wurde dem Oberstabsarztkontrollleur Adolf Würh das Stationsamt II Schlierbach übertragen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern wurden Oberreuther Heinrich Rödert in Bruchsal zum Bezirksamt Mannheim, Oberreuther Stephan Brecht in Emmendingen zum Bezirksamt Bruchsal, Revisor Friedrich Steinmann in Wehrst. zum Bezirksamt Emmendingen und Revisor Karl Rams in Donauwörth zum Bezirksamt Wehrst. Oberreuther Ludwig Zimmermann in Heidelberg zum Bezirksamt Kastell und Revisor Wilhelm Gude in Oberkirch zum Bezirksamt Heidelberg versetzt.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ Bekanntmachungen, die Württembergische Rote-Kreuz-Lotterie, die Hessische Rote-Kreuz-Lotterie, die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen und die Prämienliste für die Versicherungsanstalten der Tiefbau- und der Bau-gewerkschaftsgesellschaften betreffend.

\* Durlach, 9. Dez. Der neue Personenbahnhof Durlach wurde heute morgen 10 Uhr in Betrieb genommen. Das neue Empfangsgebäude, etwa 400 Meter vom alten entfernt, hat rechts vom Eingang die Räume für das Publikum (2 Wartehallen ohne Wirtschaff) und links Schalter für Fahrkarten und Gepäck und die Dienststrasse. Die Bänke halten an 3 Bahnsteigen mit 5 Einfahrts- und Ausfahrts-gleisen. Die einzelnen Bahnsteige sind durch Personentunnel verbunden. Der Eingang durch die Mitte des Gebäudes, durch die Schalterhalle, der Ausgang liegt auf der Nordseite des Empfangsgebäudes. Neben dem Personenverkehr wird auch

Eisgut, Epprehtgut und Vieh abgefertigt, während Stückgut und Wagenladungen bis auf weiteres noch im alten Bahnhof abgehen. Die Betriebsicherheit ist durch eine ganz moderne, in Baden zum ersten Mal ausgeführte Druckluftstellwerksanlage gewährleistet. Das Publikum hatte sich zahlreich eingefunden und begrüßte den ersten einkaufenden Zug freudig. Der Bahnhof trug Flaggenschmuck.

Man schreibt uns noch: Im neuen Bahnhof fuhr heute morgen pünktlich 10.20 Uhr, von der verhältnismäßig Menge der neugierigen Schuljugend mit lauten Hurra begrüßt, der erste Personenzug ein, von Forstheim kommend, nach Karlsruhe. Was lange währt, wird endlich gut, sagte mancher beim Betreten des neuen Banes. In der ziemlich geräumigen Eingangshalle befinden sich die Dienststrassen; dahinter liegen die Dienststrassen. Neben den Fahrkartenschaltern befindet sich die Gepäckannahme, die ebenfalls auch bei stark wachsendem Verkehr genügt wird. Rechts in der Eingangshalle stehen die Automaten, welche Karten für den Nahverkehr nach Karlsruhe, Brühlingen, Berg-hausen, Weingarten usw. hergeben. Auf dieser Seite sind auch die Eingänge zu den 2 Wartehallen, von welchen der für Reisende 3. Klasse besonders hell und hoch und groß ist. Die alte Pflanzstraße, welche in früherer Zeit die Hauptverkehrs- und Poststraße war, geminnt nun wieder neue Bedeutung. Denn vom neuen Bahnhofs aus bildet sie den nächsten Weg zum Turmberge und zu dem oberen, neuen Stadtteil von Durlach.

c. Eßlingen, 8. Dez. Gestern starb hier im Alter von 80 Jahren der Provinzialmeister a. D. Michael Anton Wöppel, der an den Kriegen 1836 und 1870/71 mit Auszeichnung teilgenommen und sich u. a. das Eisene Kreuz erworben hatte.

Forstheim, 9. Dez. Gestern abend gingen zwei an einen Wagen gespannte Pferde auf dem Schloßgatterweg durch und rasten gegen den Waisenhausplatz. Der ledige Tagelöhner Emil Fantoli wurde von der Wagenrückwand erfaßt, zu Boden geworfen und erhielt von dem Handpferd einen Tritt in die linke Augenhöhle, wodurch er stark verletzt wurde und voraussichtlich das Auge verlieren wird.

Graben, 9. Dez. Der von der Landwirtschaftskammer geplante Buchführungskurs für Landwirte wird endgültig vom 11. bis 13. Dezember im Saale des Gasthauses zum Schwanen hier stattfinden. Mit dem Kurse werden zwei Vorträge verbunden sein und zwar Montag, den 11. Dezember, vormittags 11 Uhr, über „Versicherungsweisen“ und Dienstag, den 12. Dezember, vormittags 11 Uhr, über „Die Landwirtschaft als Kulturfaktor“.

Mosbach, 9. Dez. Heute sind es 25 Jahre, seit dem Bezirksrabbiner Dr. Rammstein hier seine Stelle angetreten hat. Gleichzeitig kann er auf eine 40jährige Dienstzeit zurückblicken.

R. Stodach, 8. Dez. Wie jetzt festgestellt ist, belästigt sich der durch das Erdbeben verursachte Schaden auf 39 000 M., davon an der Kirche allein auf 10 000 M.

Erzingen, 9. Dez. Wegen gefährlichen Auftretens der Diphtheritis wurde die Volksschule auf Anordnung des Bezirksamts Waldshut geschlossen. Etwa 40 Kinder liegen krank darnieder. Auch im benachbarten Geßlingen ist Scharlach und Diphtheritis ausgebrochen, auch dort wurde die Schule geschlossen.

Staufen, 9. Dez. Die bei Krozingen aufgetretene warme Quelle ist recht ergiebig. Wie es heißt, wurde die Quelle, worauf sich das Bohrloch befindet, von einer Gesellschaft für 6000 M. gekauft. Hält die Quelle an, so bekommen die Besitzer der Quelle nach 5 Jahren weitere 11 000 M.

Konstanz, 8. Dez. Die Eröffnung der Mitteltal- und Guggenbachbahn hat infolge des Umstandes, daß die Schweizer Bundesbahnen in Emmishofen und in Weinfelden die Anschlüsse nicht rechtzeitig hergestellt haben, verzögert und kann erst am 14. bzw. 16. Dezember erfolgen.

### Aus Nachbarländern.

c. Stuttgart, 9. Dez. Wie sich nachträglich herausstellt, ist das Erdbeben vom 16. November in Groß-Stuttgart nicht so spurlos vorübergegangen, als man bisher annahm. In der Langenstraße in Unterlärchen sind zwei Häuser, die Stadt gehörige Häuser durch den Erdstoß so beschädigt worden, daß sie nicht mehr bewohnbar sind. Da ihre Wiederherstellung sich nicht mehr lohnt, werden die Häuser abgebrochen werden.

Reutlingen, 9. Dez. Gestern wurde ein seit längerer Zeit stillstehender und ständiger Arbeiter von hier verhaftet, der sein eigenes Kind ermordet hatte.

### Sport.

#### Winterport.

c. Karlsruhe, 9. Dez. In der vergangenen Nacht hat sich im gesamten höheren Schwarzwald Schneefall eingestellt, der in den Morgenstunden vielfach noch andauerte und namentlich im südlichen Hochschwarzwald eine ansehnliche Schneedecke erzeugte. Da im Laufe des Tages milderer Wetter eingetreten ist, sind zunächst noch keine Ausflüge auf Ausübung des Winter-sports vorhanden.

Dom Schwarzwald, 9. Dez. Auf der letzten Vertreterversammlung des Deutschen Skiverbandes in Dresden wurde u. a. auch die rasche Ermittelung des Verbandes herorgehoben. Der Mitgliederstand betrug vor 6 Jahren, als der Verband gegründet wurde, 2450, heute beläuft er sich auf 21 161, gegen 17 619 im Vorjahre. Die Mitglieder verteilen sich auf 10 Unterverbände und 250 Einzelvereine bzw. Ortsgruppen. Der größte Unterverband ist noch immer der Skiklub Schwarzwald mit 23 Ortsgruppen und 3879 Mitgliedern. U. a. wurde beschlossen, die stad. Skiklub Freiburg und Karlsruhe dem D. S. V. anzugliedern.

Dom nördlichen Schwarzwald. Eine Reihe Veränderungen auf dem Gebiet der Unterfunktion und des Verkehrs sind im Laufe dieses Jahres im nördlichen Teile des Schwarzwaldes vorgenommen worden, teils werden solche jetzt noch weiter ausgeführt. Besonders zu begrüßen ist eine demnächst stattfindende umfassende Neumarkierung zahlreicher Wege und Stützpunkte des nördlichen Schwarzwaldes durch die erst kürzlich gebildete technische Kommission des Skiklubs Schwarzwald. Einen Besichtigungspfad hat das Kurhaus Unterfarnitz (930 Meter) am Sattel zwischen Horngründe und Hochkopf erfahren; ferner ist das niedrige, gebrannte Gasthaus „Kniebis-Kieglerschanze“ auf dem Kniebis wieder aufgebaut und dem Betriebe übergeben worden. An der Horngründe befinden sich zurzeit drei große Stützpunkte, die sämtlich in Privatbesitz sind. (Darunter die bekannte Hütte des Akademischen Skiklubs Karlsruhe sowie die Tullshütte.) Eine geräumige, etwa 15 Personen Unterfunktion gewöhnliche Stützpunkt wurde auf dem 1056 Meter hohen Schlipf, einem vorzüglichen Stützgebiete, durch den Baisbronner Verein erstellt. Den Winter über bleiben im nördlichen Schwarzwald folgende Unterfunktionspfade geöffnet: Rote Saage (630 Meter), Sand (828 Meter), Blättig (776 Meter), Hundsd (886 Meter), Rummelsee (1032 Meter), Unterfarnitz (930 Meter), Rühlstein (916 Meter), Breitenbrunn (812 Meter), Jülich (700 Meter) und die beiden Gasthäuser „Kniebis-Kieglerschanze“ und zum „Bamm“ auf dem 978 Meter hohen Kniebis. Hingegen bleiben die beiden Kurhäuser Wiedenfeld und Bärenstein geschlossen. Um den großen Andrang der Winterportler besser als in den letzten Wintern gerecht zu werden, sind die Fahrpläne der Bühler- und Achertalbahn (Bühl-Obertal) 6 Kilometer, Achern-Odenbüden 11 Kilometer weitläufig ausgebaut worden. Ferner werden auf der Wälderbahn Karlsruhe-Herrnau besondere Winterporttage gefahren, zu denen neben den ermäßigten Kilometerpreisen noch eigens für den Winterport ermäßigte Fahrkarten ausgegeben werden. Stärker frequentiert dürfte in diesem Winter voraussichtlich die Murgalbahn werden, da diese bis Forbach-Gausbach, dem Ausgangspunkte der Hauptlinie, führt. Nur die Verbindung Appenweier-Dropenau (Rechtalbahnen) eine hauptsächlich von Straßburgern vielbenutzte Strecke, läßt noch etwas zu wünschen übrig.

Es melden: Feilberg-Hebelhof: Schneehöhe 15 bis 20 Zentimeter, Nebel und Schneefall, 2 Grad Kälte, gute Eisbahn bis 1200 Meter abwärts, Schnee naß. Herzogenhorn: Kältehaus: 1 Grad Kälte, 15 bis 20 Zentimeter Schneehöhe, Eisbahn fahrbar, Schnee naß. Titisee: 0 Grad, Schneefall, Nebel, 2 Zentimeter Neuschnee, naß, es schneit weiter, Südwestwind. Halde-Schauinsland: Starker anhaltender Schneefall, Westwind, 1 Grad Kälte, 10 Zentimeter Neuschnee, weich und naß. Schänwald: 5 Zentimeter Neuschnee, 0 Grad, starker Schneefall, der noch fort dauert, bestiger Westwind, Schnee naß.

### Luffahrt.

Veralles, 9. Dez. Der Flieger Bedrines ist bei einem Unfallsflug in der Nähe von Wille Coublang abgestürzt, wobei er sich eine Verletzung der Schulter zuzog.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Sonntag, den 10. Dezember.  
Koloosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Reichstheater. Vorstellung.  
Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Union Kino. Vorstellung.  
Central-Kino. Vorstellung.  
Kaiser-Savoy. Geöffnet von 11 Uhr vorm. bis 11 Uhr abends.  
Festliche. 4 Uhr Konzerte.  
Kaufmanns-Doi. 4-12 Uhr Konzerte.  
Zum Gletscher. Konzert. Anfang 4 Uhr.  
Verein von Vogelkennern. Ausstellung von 11 bis 8 Uhr im Hotel Monopol.  
Evangel. Männerverein der Weststadt. 10 Uhr Familienabend im Vereinshaus, Adlerstr. 23.  
Evangel. Vereinshaus, Adlerstr. 23. 6 Uhr 1. V. Abonnements-Vortrag.  
Eintracht. 10 Uhr Damen-Vortrag.  
Männerverein. Vorm. Turnspiele. Freizeitsport. Männerturnverein. 12 Uhr Schachturnier der Mädchenabteilung in der Zentralschule.  
Bund der Reichsboten. 11 Uhr, öffentliche Versammlung im Koloosseum.  
Karlsruher Fußball-Verein. 1 u. 1/2 Uhr Wettkämpfe. Fußballklub Phönix. 1/2 Uhr Spiel gegen Straßburg.  
Fußballverein Weiertheim. 1/2 Uhr Spiel gegen Altmann.  
Fußballklub Victoria. 1 u. 1/2 Uhr Wettkämpfe auf dem Engländerplatz.  
Turngemeinde. Vormittags Spielzüge Engländerplatz bezw. Zentralschule.

kommen hier die neuen Reichspostkronenbriefe (D.R.G.M.) zur Ausgabe?

Urin, Sputum Untersuchungen werden ausgeführt vom Chem.-bakteriolog. Laboratorium der Internationalen Apotheke.

### Glashütter-Uhren

brauchen zwecks Reinigung, Reparatur oder Regulierung nicht nach der Fabrik geschickt zu werden. Die Arbeiter, die mehr Kenntnisse und vollkommene Einrichtungen erfordern, als für gewöhnliche Uhren nötig, werden bei uns mit der ganzen erforderlichen Sorgfalt unter zweijähriger Garantie ausgeführt. Auch übernehme ich alle anderen Reparaturen einfacher und feiner Uhren zu mässigen Preisen.

**G. SCHMIDT-STAUß**, Hofuhrm., KARLSRUHE, Kaiserstr. 154.  
Niederlage der berühmten Glashütter-Lange-Uhren.

### Außergewöhnliches Angebot in Damen- und Herrenstiefeln

früherer Preis 14-20 Mk.  
jetzt jedes Paar 10 Mk.  
Hch. Lachner, Ritterstr. 2.

### Ungeziefer jeder Art,

wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, bespricht mit überauschendem Erfolg unter Garantie die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

**Anton Springer**, Markgrafenstr. 32.  
Telephon 2340.  
Fabrik u. Versand Eitlingerstr. 51, Telephon 1428.  
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland. Lobende Anerkennungen billige Preise, strengste Diskretion.

# Zeumers



# Pelzwaren

fesseln die Aufmerksamkeit aller Verehrer von gutem echtem Pelzwerk. — Natürliche Schönheit, beste Verarbeitung, I. Qualitäten, besondere reelle Preiswürdigkeit sind die wertvollen Eigenschaften, wodurch sich unsere Waren auszeichnen.

**Unvergleichliche Auswahl der schönsten und kleidsamsten Formen und beliebtesten Pelzarten.**

Shawls, Stolas, Krawatten, Muffen etc.

in den vornehmsten Pelzarten

Stein-Marder, Edel-Marder,

amerikan. und russisch. Zobel, Nerz, Persianer.

Die aparte Mode „Alaska-Fuchs“.

Echt	№ 19.— 22.— 25.—
Hermelin-Krawatten	30.— 35.— 40.—
	50.— und höher.

Seit Jahren  
„Haupt-Spezialität“  
Echt  
„Skunks“  
natur № 35.— 50.— 75.—  
90.— 120.— 150.— u. höh.  
schwarz № 30.— 35.— 45.—  
55.— 65.— 75.— u. höher  
Enorme Auswahl.

**Damen-Pelz-Jacken und -Paletots**

Seal-Kanin . . . von № 75.— an	Nerz- und Zobel-Murmel
Electric-Kanin . . von № 150.— an	von № 75.— an
Seal-Bisam . . . von № 300.— an	Astrachan-Kid . von № 200.— an
Sealelekt. Bisam von № 350.— an	Persianer, echt, von № 325.— an

**Damen-Stoff-Mäntel**

mit Pelzfutter und Pelzbesatz № 70.—, 85.—, 95.—, 110.—, 125.—

Besonders preiswertes **Weihnachts-Angebot** in geradezu erstaunlicher Auswahl.

## Echte Colliers, Stolas und Krawatten

Schwarz Kanin	№ 1.50 2.50 3.— 3.50 5.50 7.50 9.50 12.— und höher
Sealskin-Kanin	№ 4.— 5.— 6.50 8.50 10.50 12.— 16.— und höher.
Zobel-Kanin	№ 7.25 9.50 12.50 und höher.
Nutria-Kanin	№ 5.25 7.50 11.— 15.— und höher.
Nutria-Biber	№ 7.50 9.50 12.50 19.50 24.— 30.— und höher.
Natur-, Zobel- u. Skunks- Bisam	sehr solid № 20.— 30.— 40.— und höher.

**Pelzkauf ist Vertrauenskauf!**  
Nur in eigener Grosskürschnerei, aus besten gesunden Fellen hergestellte Waren  
feinster Ausführung und fachgemäss selbstgeprüfte erstklassige Spezial-Fabrikate.  
Keine Bazar-Ware — Trotzdem billiger! Eigener Gross-Fellhandel in Leipzig.

**Nerz- und Zobel-Murmel**  
in naturgetreu schönen echten Farben  
№ 5.50, 8.50, 10.50, 12.—, 14.70, 18.—,  
19.50, 23.—, 27.—, 30.— und höher.

**Amerik. Opposum, Natur**  
№ 5.25, 7.50, 9.50, 14.—, 18.—, 24.— u. höher.

Naturgetreu echte  
**Marder-Opposum** alle Modiformen  
№ 38.—, 48.—, 55.—, 63.—, und höher.

**Skunks-Opposum, prima**  
№ 18.—, 30.—, 40.—, 45.—, 55.—, u. höher.

**Skunks-Dachs, amerikan.**  
prima, № 45.—, 55.—, 72.—

**Mouflon, naturbraun, silber,**  
naturweiss und farbig  
№ 3.80, 5.80, 8.50, 12.—, 15.—, 18.—

**Tibet**  
weiss, № 4.25, 5.50, 8.50, 10.50, 14.50,  
17.— und höher,  
schwarz № 15.—, 19.—, 24.—, 30.—

**Russische Zobel- und Marder-litis**  
„Neuheit“  
№ 63.—, 68.—, 75.—, 80.— und höher.

**Skunks-wallaby**  
№ 18.—, 28.—, 35.— und höher.

**Hermelin-Kanin**  
№ 6.50, 8.50, 12.50, 18.50

**Echter „Feh“, Rücken**  
silber-, mittel- und dunkelgrau  
№ 15.— 18.— 24.— 28.— 33.— und höher.

„Feh“ Wammen  
№ 7.50 8.50 12.— 18.— und höher.

**Natur-Waschbär**  
sehr solid  
№ 25.— 38.— 45.— 60.— und höher.

**Blaufuchs-Waschbär**  
sehr beliebt und solid  
№ 45.— 60.— 80.— und höher.

**Muffen** in allen Pelz-Sorten  
und Façons  
entsprechend billig.

**Herren- Geh-Pelz-Mäntel**  
Fertige Ausführung III von № 100.— an  
II „ 150.— „  
I „ 200.— „  
Ferner  
Reise-, Fahr- und Auto-Pelze

sowie  
feinste  
Mass-  
Fertigung

**Herren- Pelz-  
Kragen  
und  
Mützen**

Nutria Biber	von № 18.— an
Nutria-Kanin	„ 7.50 „
echt Biber	„ 30.— „
Seal Kanin	„ 4.50 „
echt Persianer	„ 50.— „
do. aus Streifen	„ 15.— „
billigere Pelzart.	„ 2.50 „

**Knaben- Pelz-  
Kragen  
und  
Mützen**

Kanin	von № 1.25 an
echt Seal-Kanin	„ 1.50 „
Murmel	„ 2.— „
Nutria-Kanin	„ 3.80 „
Biber-Nutria	„ 7.— „
imit. Pelz	„ 1.— „

**Kinder-Garnituren** in ca. 50 Sorten **echt Pelz** von № 8.50 an, **imit. Pelz** von № 1.25 an die ganze Garnitur.

## Pelz-Decken und -Vorlagen

**Auto-Handschuhe**  
mit Pelzfutter,  
**Pulswärmer** mit  
Pelzfutter.

**Jagd-Muffen**

Bitte die imposante Spezial-Ausstellung zu beachten.

**Ziegen-Decken und -Vorlagen**  
naturgrau, schwarz, weiss und alle Tier-  
farben, in allen Längen und Breiten,  
enorm billig.  
Vollhaarige, beste Qualitäten.

**Angora-Felle und -Vorlagen**  
in allen Längen und Breiten sowie in  
Tierform. Auserwählte Qualitäten —  
alle möglichen Farben — äusserst billig.

**Echte Raubtier-Felle**  
schwarze, braune und Grisli-Bären, Eis-  
bären, Tiger, Wölfe, Leoparden, Panther  
etc. etc., mit und ohne naturalisiertem  
Kopf. Auserwählte Exemplare — sehr  
preiswert.

**Garnierte Wild-Felle**  
Serval, Fuchse, Steppenwölfe, Schakale,  
Antilope, Hirsch etc. etc.

**Kinderwagen-Decken**  
in geeignetsten Pelzarten  
№ 3.—, 4.50, 6.50, 9.—, 11.—, 15.—, 20.—

**Auto- und Wagen-Pelzdecken**  
in verschiedensten Pelzarten mit uni  
Filz und Tuch einerseits  
von № 48.— an.

**Schreibtisch-Pelzvorlagen**  
mit und ohne Fuss-Tasche, in den ver-  
schiedensten Pelzsorten von № 4.— an.

**Fuss-Taschen**  
**Fuss-Körbe**  
Fahr- und Liege-Fuss-Säcke.

Gegründet  
1870.

**Pelz-Mode-Haus**  
und  
Grosskürschnerei

# Wilh. Zeumer,

Karlsruhe  
Kaiserstraße 125/127  
Telephon 274.

Grand Prix  
Goldene  
Medaillen.

Verlangen Sie unser eigenes **Pelz-Mode-Journal (Preiskatalog)**. Zusendung gratis u. franko.

**Rabattmarken** des Rabatt-Sparvereins.

**Auswahlsendungen bereitwilligst.**

# Wohin gehen wir heute?

Beliebte Hotels, Restaurants und Cafés der Residenzstadt Karlsruhe.

**Thomasbräu**  
Kaiserstr. 73 Karlsruhe Kaiserstr. 73  
Haltest. der elektr. Straßenbahn Waldhornstr.  
**Erstklassiges Restaurant.**  
Ausschank von 14 auswärtigen Bieren  
Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.  
Bes.: **Fritz Rimmelin.**

Täglich abends 8 Uhr und  
Sonntags von  
**CAFÉ REIN**  
4 Uhr ab:  
Künstler-Konzert.

**Hotel und Restaurant Friedrichshof.**  
Nächst dem Bahnhof. Karlsruhe. Hausdiener am Bahnhof.  
**Erstes und größtes Restaurant der Residenz.**  
Zimmer mit Frühstück v. Mk. 8 an. **Hauptausschank der Brauerei  
Sinner.** Münchener Kocheibräu. Elegante Weinstube. Vorzügl.  
Küche. Alle Delikatessen der Saison. Jeden Abend Künstler-  
konzert. Telephon 359. Direktion **Gustav Münzer.**

Ecke Kaiser- und  
Kronenstraße  
**Kaiser-Automat**  
Ecke Kaiser-  
und Kronenstraße

**Hotel Nowack** moderne lokale, separates Weinzimmer  
für Diners, Soupers, Bodizelten etc. . .  
**Ettlingerstrasse** Große Säle für Festlichkeiten, Versamm-  
lungen etc. — Mache besonders auf  
meine vorzügl. Weine sowie ff. von Seldenecksche Biere bei guter  
bürgerlicher Küche aufmerksam.  
Inh.: **A. Knopf.**

**Restaurant Kaiserhof (Marktplatz)**  
Beliebtes Restaurant der Residenz  
seiner guten u. billigen Küche wegen.  
Gäste freundlichst willkommen. **Wilhelm Ziegler.**

**Hotel-Restaurant Hohenzollern**  
Ecke Kronen- und Zähringerstraße.  
Telephon 433. . . . . **H. Hellmann.**  
Bestgepflegtes Fidelitas-Bier. — Warme Küche  
bis 12 Uhr nachts.

**Weinrestaurant vormals Fränkle**  
14 Luisenstrasse 14  
Empfehle meine nur  
**= naturreine Weine, gute Küche. =**  
Inh.: **D. ULRICH,** früher Neuhans, Margtal.

**Restaurant zum Rheingold**  
Waldhornstrasse 22  
Gemütliches Lokal auch für Familien.  
ff. Prinzliches Bier, hell und dunkel; vorzügliche Weine  
sowie Flaschenweine älterer Jahrgänge. Warme Küche.  
Um geneigten Besuch bittet **Albin Meier,** Restaurateur.

**König von Württemberg**  
Zähringerstraße 53. 3 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Ausschank der Brauerei Hoepfner. Gute bürgerliche Küche.  
Billige Fremden-Zimmer — vollständig neu hergerichtet.  
**Treffpunkt der Württemberger.**  
Besitzer: **Carl Schlotter.**

**Restaurant „Goldener Adler“**  
Karl-Friedrichstr. 12 • Inhaber: Ernst Müller • Teleph. 2614  
Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer ♦ ♦ ♦  
Vorzügl. Frühstück, Mittag- u. Abendessen in und außer  
Abonnement. — Jeden Montag u. Donnerstag Schloßtag.

**Altrenom. Gasthaus z. „Goldenen Krone“** Ecke Douglas-  
str. u. Amalienstr.  
Eigene Schlichtung mit elektr. Betrieb und Trockenturf-  
Kühlanlage. ff. Münchener Bier, hell und dunkel. Vorzügl.  
Küche. Naturreine Weine.  
Guten Mittagstisch von 60 Pfg. an. . . . . Möbl. Zimmer zu vermieten.  
Jeden Dienstag und Freitag Schloßtag.  
Jeden Tag von 4 Uhr ab warme Rippe und Küche.  
**Eberhard Schwaibold,** Metzger u. Wirt.

**Café-Restaurant zum „Grünen Baum“**  
Kaiserstrasse 3, am Durlacher Tor  
empfiehlt ff. Biere, hell und dunkel.  
Vorzügliche Küche. Schöne gemütliche Lokalitäten.

**Münchener Bürgerbräu**  
früher Frankeneck  
**KARLSRUHE, Karl-Friedrichstrasse 1**  
Täglich Konzert. Jeden Dienstag und Freitag Schloßtag.  
Warmes Frühstück von 9 Uhr ab. Mittagsstisch zu 70 Pfg.  
Mk. 1.20 und Mk. 2.—. Inhaber: **Eduard Schlipf.**

**Erstes Karlsruher  
Automaten-Restaurant**  
Ecke Wald- und Kaiserstrasse.  
Separater Familiensalon.  
Geöffnet von morgens 8 Uhr bis 12 Uhr nachts.

**Restaurant weißer Berg**  
Ecke Wald- und Erbprinzenstraße.  
Allbekannte gute bürgerliche Küche, ff. Fidelitas und dunkel  
nach Münchner Art gebraut aus der Brauerei Schrempf.  
**Fr. Josef Kretz.**

**Colosseum-Restaurant**  
Waldstrasse 16/18 — **KARLSRUHE** — Telephon 1244  
**Hauptausschank der Brauerei Schrempf.**  
Frühstücke, Diners, reichhaltige Abendkarte. Vereinen u. Gesell-  
schaften stehen grosse und kleine Säle zur Verfügung.  
**Jos. Ulmer,** Traiteur.

**ROTES HAUS Waldstraße 2**  
nächst dem Theater  
Neu übernommen!  
Wein- und Bierlokal separiert. Vor und nach dem Theater  
stets fertige Speisen. Ausschank von der Freih. v. Seldeneckschen  
Brauerei und Münchener Thomasbräu.  
**A. Marignoni, F. Gasser,** Besitzer vom „Hotel Reichenan“  
Insel Reichenau.

**Restaurant Grünwald**  
Kriegstraße Eingang und Ruppurrerstraße  
Jeden Sonntag von 7 bis 12 Uhr abends  
**Künstler-Konzert**  
Ausschank der Brauerei H. Printz und Münchener  
Löwenbräu.

**Café  
Röderer**  
Zähringerstr. 19.  
Jeden Samstag  
und Sonntag **Künstler-Konzert.**

**Central-Kino-Theater**  
Karl-Friedrich-Strasse 26.  
Samstag, 9. bis inkl. Montag, 11. Dezember:  
Unter anderem: 2 Sensationen: **Das Chloroform.**  
**Die Entführung aus dem Harem.**  
Ab 13. Dezember:  
**Die vier Teufel.** Sensations-Welt-Schlager!

**Kaiser-Kino**  
Kaiserstraße 5 am Durlacher Tor  
Täglich ununterbrochen Vorstellung  
von nachmittags 3 Uhr an.  
Stets Vorführung der allerletzten  
Neuheiten.

**Metropol-Theater ♦ ♦ ♦**  
Schillerstraße 22, Ecke Goethestraße  
Haltestelle der Straßenbahnlinie Röhler Krug ♦ ♦ ♦ ♦ ♦  
Größtes und schönstes Kinematographen-Theater  
am Platz + zirka 700 Personen fassend.  
Sonntags ununterbrochen von 2 Uhr nachmittags bis abends  
11 Uhr, Werktags von 4 Uhr ab Vorstellungen der allerneuesten  
Schlager der Filmkunst.

**Schaukelpferde**  
in natürlichem Fell empfiehlt als  
Weihnachtsgeschenke billigst  
**B. Klotter,**  
Sattlerei, Kronenstraße 25.  
Mitglied des Rabatt-Char-Vereins.  
20

**Eugen v. Steffeln**  
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
Grösch. Bad. Hofspediteur  
Karlsruhe i. B.  
Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt als Nippes  
**Friedrich Blos Wiener Bronzen**  
— in naturgetreuer Nachbildung —  
für Schreibtische, Etagère.  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Harrenstr.-Ecke.

empfehlen als passende  
**Karl Jock**  
Juwelier, Uhrmacher  
Kaiserstr. 141  
Telephon 1978

**Weihnachtsgeschenke**  
Juwelen :: Uhren  
Gold- und Silberwaren  
Bestecke  
in reicher Auswahl  
zu billigsten Preisen.  
= Rabattmarken. =

**Negativ-Netouche**  
liefert prompt und sauber  
**W. Nagel, Kriegerstr. 190**  
Griechische  
**Schönheit**  
Crème Rional, 2,50, 1,50,  
Dianalfeife, 80 und 50, von  
Dr. Kubu, anerkannt vorzügl.  
Berg. Hier: Derm.  
Bieler, Carl, Kaiser-  
straße 223, Internat.  
Apoth., Kaiserstr. 80.